

INSIGHT – News & Infos

März 2015

Themen:

- Infos von unserer Facebookseite
- Spielempfehlung: Das Misthaufenspiel - eine einfach umzusetzende Therapieidee für Kinder ab dem Vorschulalter
- Buchempfehlung: Palacio, R.J. (2012). WUNDER. Ein Jugendroman über Inklusion – auch für Erwachsene

Viel Spaß beim Lesen unserer weiteren Neuigkeiten

Das INSIGHT - Team

Infos von unserer Facebookseite

Hier einige unserer Meldungen aus den letzten Wochen:

Spannende Beiträge zum Einsatz der ICF-CY von der Anwenderkonferenz in Hamburg im Oktober.

Zum Thema „Hilfsmittelversorgung entlang der ICF“ ist auch eine Präsentation unserer ET-Kollegin Andrea Espei aufgeführt, die ja auch als Autorin zum Thema ICF-CY in unserem Pädiatriebuch mit schreibt (erscheint wie berichtet Anfang 2016 im Schulz-Kirchner Verlag).

<http://www.medicalschool-hamburg.de/campus-life/veranstaltungen/icf-cy-anwenderkonferenz/>

Mundmotorik – schöne Spielideen für Pusteübungen findet Ihr hier:

<http://elsonidodelahierbaelcrecer.blogspot.de/2012/10/circuitos-de-soplos-divertidos.html>

Finnland schafft die Schreibschrift ab.

Kontrovers diskutiert auch für Deutschland und diese Diskussion betrifft auch uns Ergotherapeuten, denn wir behandeln ja sehr viele Kinder mit graphomotorischen Problemen! Was meint Ihr dazu?

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/ausland/schule-pisa-sieger-finnland-will-handschrift-abschaffen-a-1012000.html>

Viele weiterführende Infos zum Thema Inklusion in der Schule findet Ihr hier:

<https://www.facebook.com/pages/Inklusionsfakten/273675516108886>

<http://inklusionsfakten.de/>

Die Idee, um unruhige Beine zu „bremsen“ und Arousal zu reduzieren. Haben wir schon in vielen Kursen vorgestellt. Ein Theraband kann genauso verwendet werden!

<http://www.therapyschoppe.com/category/P2875-fidgeting-foot-band-xt-classroom-fidget-toys-focus-tools>

Eine Seite mit vielen guten Tipps zum Umgang mit sensorischen Überreaktionen:

http://www.sensorysmarts.com/practical_solutions.html

Viele gute Hinweise auch hier:

http://www.sensorysmarts.com/sensory_diet_activities.html

Schaukelschaf – passend zum chinesischen Jahr des Schafes, das nächste Woche beginnt

<http://www.redtedart.com/2015/02/01/rocking-paper-plate-sheep/>

Ein Beitrag zur Unfähigkeit, Gesichter zu erkennen – viele Menschen mit Autismus sind davon betroffen

<http://asperger-autismus.ch/prosopagnosiegesichtsblindheit-unfaehigkeit-die-identitaet-einer-bekannten-person-anhand-ihres-gesichts-zu-erkennen/>

Wir freuen uns nach wie vor sehr über Eure Kommentare und „gefällt mir“ Angaben unter:

<https://www.facebook.com/pages/Insight-Institut-f%C3%BCr-Weiterbildung-in-der-P%C3%A4diatrie/156299404493771>

Therapieempfehlung:

Das Misthaufenspiel

Eine einfach umzusetzende Therapieidee für Kinder ab dem Vorschulalter.

Benötigt wird:

- 2 verschiedenfarbige Bundstifte
- ein großes Blatt Papier (auch Packpapier ist möglich)
- Klebeband

Das Papier wird auf dem Tisch festgeklebt, Therapeut und Kind sitzen sich gegenüber und schreiben Zahlen in kleine Kreise von 1 bis 20 verteilt auf das Blatt.

Der erste Spieler zieht eine Linie von der 1 zur 2 und malt die dazugehörenden Kreise aus > so werden sie zu Misthaufen.

Sinn des Spieles ist, die kürzesten Wege von Zahl zu Zahl zu finden. Dabei darf man nicht durch bereits gezogene Linien fahren und keine Linie berühren.

Aber: man darf durch die Misthaufen fahren, die schon eingezeichnet sind.

Berührt oder kreuzt man eine Linie, gibt es einen Strafpunkt. Sieger ist, wer die wenigsten Strafpunkte hat.

Dieses Spiel fördert:

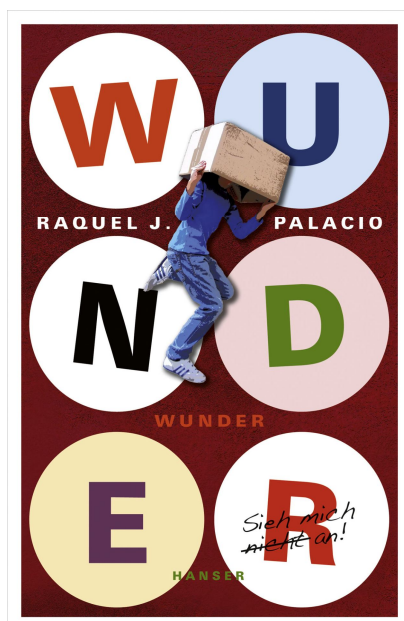
- Feinmotorische/graphomotorische Fähigkeiten
- Hand-Augen-Koordination
- Räumlich-visuelle Wahrnehmung und Planung



Buchempfehlung:

Palacio, R.J. (2012). WUNDER. Carl Hanser Verlag

Ca. 16,00 EUR



Ein Jugendroman über das Thema Inklusion, der auch Erwachsene fesseln wird.

Ein Zitat des zehnjährigen Protagonisten aus dem Buch im Klappentext: „Ich werde Euch nicht beschreiben, wie ich aussehe. Was immer ihr euch vorstellt – es ist schlimmer“.

Im Zentrum des Romans steht der August, ein Junge dessen Gesicht durch das Treacher-Collins-Syndrom sehr entstellt ist. Auggie, wie er genannt wird hat 27 OPs hinter sich, aber sein deformiertes Gesicht ist geblieben und löst bei Fremden Irritation, Mitleid, Unsicherheit aber auch Abscheu aus. Die Geschichte spielt in New York, wo Auggie mit seiner großen Schwester und seinen Eltern wohnt. Dort wird Auggie zum ersten Mal in seinem Leben eine Schule besuchen, bisher ist er zuhause unterrichtet worden. Das Besondere an diesem Buch ist, dass nicht nur Auggie selber seine, anfangs eher unerfreulichen Erlebnisse in dieser öffentlichen Schule schildert, sondern auch seine Schwester, sowie weitere Kinder und Jugendliche. Auf diese Weise gelingt ein umfassendes Bild über die Probleme der Inklusion eines so anders aussehenden Kindes. Das so oft genutzte Motiv, dass es auf die inneren Werte des Menschen ankommt, wird so aus verschiedenen Blickwinkeln und ohne mahnenden Zeigefinger umgesetzt.

Natürlich ist vieles in diesem Buch Geschilderte „sehr amerikanisch“; mich hat es aber in jedem Fall sehr nachdenklich gemacht und durchaus auch angerührt.